



Tätigkeitsbericht 2016

1. Einleitung

Gemäss den Statuten (Art. 6b) hat der Vorstand der IG Worber Geschichte jährlich einen Tätigkeitsbericht zu verfassen, in dem die Vereinsaktivitäten des Vorjahres kurz zusammengefasst werden. Der Bericht ist der ordentlichen Mitgliederversammlung zusammen mit der Jahresrechnung zur Genehmigung zu unterbreiten. Der vorliegende Tätigkeitsbericht für das Jahr 2016 gibt Einblick in die Arbeit der IG Worber Geschichte im vergangenen Jahr und wurde vom Vorstand am 1. Februar 2017 zuhanden der Mitgliederversammlung vom 29. März 2017 verabschiedet.

2. Organisation und Personelles

Der Mitgliederbestand der IG blieb 2016 gegenüber dem Vorjahr nahezu unverändert. Am Ende des Berichtsjahres zählte der Verein 112 Mitglieder (Vorjahr 112). Die Geschäfte wurden durch den fünfköpfigen Vorstand geführt, dessen Mitglieder von der Mitgliederversammlung am 14. März 2016 einstimmig gewählt wurden. Dem Vorstand gehörten folgende Personen an:

Präsident:	Marco Jorio, Rüfenacht
Vizepräsident:	Marius Gränicher, Vielbringen
Kassier:	Christian Reusser, Worb
Sekretär:	Christoph Lerch, Worb
Beisitzer:	Philipp Aeberhard, Worb

Der Vorstand traf sich im Berichtsjahr zu vier Sitzungen (15. Januar, 25. Mai, 17. August, 23. November). Zusätzlich fand am 17. Februar 2016 das Controllinggespräch mit den Vertretern der Gemeinde (Gemeindepräsident Niklaus Gfeller, Patricia Graf) statt, in dem der Vorstand der IG (vertreten durch Marco Jorio und Marius Gränicher) gemäss Art. 14 Abs. 1 der Leistungsvereinbarung mit der Einwohnergemeinde Worb über seine Tätigkeit und die Verwendung der finanziellen Mittel im Vorjahr zur Zufriedenheit der Gemeindevertreter Rechenschaft ablegte.

3. Veranstaltungen

Wie im Vorjahr hat die IG auch 2016 zwei öffentliche Veranstaltungen in Worb durchgeführt, die im Zeichen des Jahresthemas 2016 zur Geschichte des Worber Gastgewerbes standen. Die erste fand im Rahmen der Mitgliederversammlung vom 14. März 2016 im Restaurant Löwen statt. Nach der Erledigung der statutarisch vorgeschriebenen Geschäfte (Wahl des Vorstandes, Genehmigung von Tätigkeitsbericht 2015, Jahresrechnung 2015, Tätigkeitsprogramm 2016 und Budget 2016) referierte Präsident Marco Jorio vor rund 30 Personen zum Thema „Schlaglichter auf das Worber und Rüfenachter Gastgewerbe“.

Die zweite Veranstaltung unter dem Titel „Speiss und wein nach recht und billigkeit zu halten. Historische Trinkkulturen im Spiegel des Worber Gastgewerbes“ fand am 17. Oktober 2016 im Restaurant Sternen vor ca. 25 Personen statt. Der heute an der Universität Warwick in England lehrende Historiker und Mitautor der Worber Geschichte von 2004 stellte in seinem Referat die Bedeutung des gemeinsamen Trinkens vor, ohne das im alten Bern soziales Leben nicht vorstellbar war. Der Vortrag löste eine rege Diskussion aus.

Präsident Marco Jorio führte am 4. Juni 2016 am Neuzuzügeranlass der Gemeinde gegen 70 Personen in zwei Gruppen durch das Schloss Worb und hielt anlässlich einer Veranstaltung im „Schaulager Caparamontes“ zur Geschichte von Rüfenacht am 11. November 2017 vor rund 40 Personen ein Überblicksreferat zur Rüfenachter Geschichte.

4. Öffentlichkeitsarbeit

Die Öffentlichkeitsarbeit zählte auch 2016 zu den zentralen Tätigkeiten der IG Worber Geschichte. Die wichtigsten Aktivitäten waren:

- Beiträge in der Worber Post: Insgesamt wurden fünf Artikel, davon drei ganzseitige, in der Rubrik „Worber Geschichte“ publiziert. Statt der mit der Gemeinde vereinbarten 2 ½ Seiten wurden im Berichtsjahr fast deren 5, zum Teil reich bebilderte Seiten publiziert, womit das „Plansoll“ um nahezu das Doppelte übertroffen wurde. Der Beitrag 10/2016 wurde aus Anlass der Eröffnung der Umfahrung von Worb publiziert.
3/2016: „Was Worb dem Aaregletscher verdankt“ von Reto Burkhalter
4/2016: „Von Worber Tavernen und Weinpinten“ von Marco Jorio
7/2016: „40 Jahre Sekundarschulanlage Worboden“ von Marius Gränicher
10/2016: „Ein Rückblick auf eine bewegte Projektgeschichte (Umfahrung)“ von Christian Reusser
12/2016: „Worber Wirtschaftsgeschichte(n)“ von Beat Kümin.
- Internetauftritt: Am Ende des Berichtsjahrs wurden in Zusammenarbeit mit der Gemeinde die von der IG betreuten Seiten unter www.worb.ch auf den neuesten Stand gebracht.

5. Sicherung und Pflege der Ressourcen

Die IG verfügt im Gemeindehaus über einen eigenen Raum, in dem die Unterlagen sowie die EDV untergebracht sind. Im Berichtsjahr wurde das vorhandene Material gepflegt. Ein Ausbau fand nicht statt.

Im Sinne einer Dienstleistung der IG Worber Geschichte bereinigte Vizepräsident Peter Lüthi bis Mitte 2016 das Historische Archiv der Gemeinde Worb. Am 20. September 2016 wurde in einer Sitzung mit Gemeindevertretern die Weiterentwicklung des Gemeindearchivs in zwei Bereichen diskutiert: Die IG integriert ihr Bildmaterial ins (zur Zeit noch lückenhafte) Bildarchiv der Gemeinde, die ihr Bildinventar komplettiert und im Gemeindearchiv wird eine neue Abteilung „Fremdbestände“ geschaffen, in welcher Akten, welche nicht von der Gemeinde hergestellt wurden, zusammengefasst werden. Die IG unterstützt die Gemeinde bei den Archivarbeiten.

6. Forschung und Projekte

2015 standen die beiden Veranstaltungen, die Öffentlichkeitsarbeit, die Vorbereitungen des Projekts „Worber Geschichtspfad“ mit ca. 15 Stationen und gleich zwei Publikationen im Vordergrund. Im November 2016 erschien die Forschungsarbeit von Anne-Marie Dubler aus dem Jahre 2014 unter dem Titel: „Die Geschichte von Rüfenacht und Vielbringen. Wie ungleiche Herrschaftsverhältnisse Rüfenacht und Vielbringen prägten“. Die Bücher wurden von Aeschbacher in einer Auflage von 200 Exemplaren gedruckt und zu einem Preis von Fr. 35.- verkauft, wobei die Mitglieder der IG das Buch gratis erhielten.

Die zweite Publikation war der „Worber Kalender 2017“. Während mehrerer Jahre erschien der Kalender als private Initiative. Nach einem Unterbruch von zwei Jahren beschloss der Vorstand der IG auf Vorschlag von Martin Christen, die Herausgeberschaft für den Kalender zu übernehmen. In einer Vernissage am 10. Dezember 2016 im Chinoworb wurde der Kalender vorgestellt, und bis Ende Jahr war etwas mehr als die Hälfte der 200 Exemplare verkauft. Mit zwei gleichzeitigen Publikationen stiess aber die IG personell und finanziell an ihre Grenzen. In der Datenbank „Historische Bilder“ wurden die Legenden überprüft und teilweise überarbeitet. Die beiden anderen Datenbanken („Historische Objekte“ und „Beiträge zur Worber Geschichte“) wurden inhaltlich nicht weiter entwickelt, technisch aber gepflegt.

Marco Jorio/15. Januar 2017

Genehmigt von der Mitgliederversammlung am 29. März 2017